

E. Mineralienkunde.

I. Das Wasser.

Volkspoesie:

I. Sprichwörter.

1. Alles Wasser macht naß.
2. Alles Wasser fließt ins Meer
Und kommt daraus auch wieder her.
3. Das klarste Wasser läßt Schmutz
zurück.
4. Das Wasser hat einen kleinen (spizigen)
Kopf.
5. Das Wasser hat keine Balken.
6. Das Wasser höhlt sich selbst den Stein
Durch stetes Tropfen allein.
7. Das Wasser ist am besten beim Ur-
sprung.
8. Das Wasser ist das Auge der Land-
schaft.
9. Das Wasser macht sich seine Bahn,
Fragt nicht nach Freund und Ge-
vattersmann.
10. Das Wasser, welches im Bette
rauscht, ist nicht besser als was
ruhig fließt.
11. Stille Wasser sind tief.
12. Die tiefen Wasser schleichen, aber
rauschen nicht.
13. Ein Wasser, das immer unbewegt
steht, wird faul.
14. Es ist nicht not, Wasser ins Meer
zu tragen.
15. Es wird überall mit Wasser gekocht.
16. Gestohlen Wasser ist Wein.
17. Man muß nicht zu tief ins Wasser
gehen.
18. Mit Wasser kann man das Feuer
löschen und anfachen.
19. Stehend Wasser stinkt,
Gebrauchter Pflug blinkt.
20. Trink' ich Wasser, so werd' ich faul;
Trink' ich Rosent, so häng' ich's Maul;
Trink' ich Bier, so werd' ich voll;
Trink' ich Wein, so werd' ich toll;
Drum weiß ich nicht wohl,
Was ich trinken soll.
21. Trinke Wasser wie ein Ochse und
Wein wie ein König.
22. Trübes Wasser giebt einen schlechten
Spiegel.
23. Überm Wasser wohnen auch Leute.
24. Wann das Wasser Geld kostet, dann
sind böse Zeiten.
25. Wasser fault geschwind,
Weht nicht frischer Wind.
26. Wasser im März
Macht den Feldern Schmerz.
27. Wasser ist das stärkste Getränk, es
treibt Mühlen.
28. Wasser kann kein Fürst entbehren.
29. Wasser trinken macht gute Kleider.
30. Wasser und Feuer sind gute Diener,
aber schlimme Herren.
31. Wer ins Wasser schlägt, macht sich
unnütze Mühe.
32. Wer sich das Wasser allenthalben
trübt, kommt nie zu einem reinen
Trunke.
33. Er reicht ihm das Wasser nicht.
34. Er trübt kein Wasser.
35. Wasser anzünden wollen.